

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 47. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz (SBR BI/047/2019)**

**am Mittwoch, 17. April 2019,**

**17:30 Uhr**

**im Stadtbezirksamt, Ratssaal,  
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:45 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Jürgen Eckoldt  
Dr. Volkhard Gürtler  
Sebastian Kieslich  
Antje Kuner  
Johannes Richter

Mitglied Liste DIE LINKE

Lutz Richter  
Melanie Romberg  
Ilona Schär  
Dr. Frank Urban

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Florian Frisch  
Matthias Just  
Carola Kufner  
Sebastian Lehmann

Mitglied Liste SPD

Martin Bertram  
Jürgen Hedderich  
German Levenfus

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hannes Kernert  
René Lange

Mitglied Liste FDP

Carsten Biesok

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Franziska Gramm

Stellvertretende Mitglieder

Reinhard Eckert  
Madlen Illgen

Vertretung für Herrn Walter Rogge  
Vertretung für Herrn Andreas Atzenbeck

**Abwesend:****Mitglied Liste CDU**

Andreas Atzenbeck

Walter Rogge

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Wolf Grohmann

**Mitglied Liste PIRATEN**

Vanya Wagner

**Verwaltung:**

Frau Bibas

Frau Schumann

Frau Wende

Amt für Kindertagesbetreuung, Amtsleiterin

Umweltamt, SB Wasserbauprojekt Dresden-Südost

Stadtplanungsamt, SB Stadterneuerung

**Gäste:**Vertreter der  
KleingartenanlagenAltdobritz e.V., Frohes Schaffen e.V., Dobermänner Reick  
e.V., Gartenverein Dobritz

Pressevertreter

Bürger

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 1.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 **V2864/19  
beratend**
- 2 Informationen der Stadtbezirksamtsleiterin
- 3 Vorstellung Blaues Band Geberbach
- 4 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

**öffentlich****Einleitung:**

Die Vorsitzende, Frau Günther, begrüßt die Stadtbezirksbeiräte und die Gäste. Sie stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie erläutert, weshalb es zu einer Verzögerung bei der Erstellung der Niederschriften zu den Sitzungen kommt und bittet die Stadtbezirksbeiräte um Verständnis.

**1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates****1.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 V2864/19  
beratend**

**Frau Bibas** bringt die Vorlage vor und begründet diese anhand einer Präsentation. Sie erläutert die Entwicklung der Kinderzahlen, die Bedarfserhebung und Angebotsplanung, die Maßnahmenplanungen und Standortstrategien sowie die aktuellen Ergebnisse der sechsten Dresdner Elternbefragung.

Das meist gewünschte Alter bei Betreuungsbeginn liegt nach wie vor bei 12 Monaten. Für das Schuljahr 2019/20 liegt bei einer Bedarfsquote von 61 Prozent im Krippenbereich ein rechnerischer Bedarf von 1.845 Plätzen sowie im Kindergartenbereich bei einer Bedarfsquote von 100 Prozent von 3.948 Plätzen vor. Das ergibt einen Gesamtbedarf von 5.793 Plätzen in Blasewitz, dem ein Angebot von 5.792 Plätzen gegenübersteht. Dem Hortangebot wird keine Bedarfsquote mehr hinterlegt. Alle Hortstandorte werden auf die Maximalkapazitäten der Schülerzahlen angepasst. Im Schulbezirk Blasewitz 1 und 2 gibt es ein Angebot von 3.679 Plätzen. Die Bevölkerungsentwicklung zeigt eine annähernd hohe Kinderzahl im Alter der 0 bis unter 7-jährigen im Jahr 2035. Plätze, welche 2013 im Rahmen von „Ausnahmegenehmigungen“ mit Inkraftsetzung des Rechtsanspruches geschaffen wurden, sollen in den Jahren ab 2025 wieder sukzessive auf das angemessene Maß zurückgeführt werden. Es soll jedoch keine aktive Reduzierung von Kindertageseinrichtungen geben, auch bei geringerer Auslastung der Häuser. Gemäß der Umsetzung des JHA-Beschlusses sollen sukzessive die Platzkapazitäten für inklusive Kindertagesbetreuung zur Verfügung stehen. Der Erhalt der Bestandseinrichtungen gemäß der Sanierungsplanung muss gesichert werden.

Für die Einrichtung Prellerstraße 6 vom Schneckenhaus e.V. ist ein Ersatzstandort in einem Objekt in Loschwitz in Aussicht. Die Einrichtung auf der Wittenberger Straße 32 der INDEPENDENT LIVING Stiftung wird vollsaniert. Der Ersatzneubau Comeniusstraße 135 von INDEPENDENT LIVING Stiftung geht ab Mai 2019 in Betrieb. Auch die Einrichtung Traubestraße 7 von Kinderland Sachsen e. V. erhält einen Ersatzneubau 2020-2023. Zusätzlich gibt es bei 15 Einrichtungen in Blasewitz Werterhaltungs-/Investitionsmaßnahmen. Außerdem können zwei neue Kindertagespflegestellen geschaffen werden.

Die Empfehlungsbereitschaft der Befragten der sechsten Dresdner Elternbefragung ist sehr positiv. Das Außengelände, die pädagogische Konzeption und konstante Bezugsperson haben höchste Priorität. Das Öffnungszeitenmodell von 6:00 bis 18:00 Uhr wird begrüßt.

Die vier größten Herausforderungen an die Dresdner Kindertagesbetreuung aus Sicht der Befragten sind der Personalmangel, der Betreuungsschlüssel, die Anzahl der Betreuungsplätze und qualifiziertes Personal.

Herr Just möchte wissen, wie es mit den Containerkitas im Stadtbezirk weitergeht. Die zukünftige Nutzung der Container auf der Merseburger Straße und Geisingstraße werden in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt nach Ablauf der 10-Jahres-Frist (2023-2025) entschieden.

Herr Richter möchte wissen, wie die Prognosen berechnet werden. Frau Bibas erläutert, dass die Bevölkerungsprognosen von der Kommunalen Statistikstelle erstellt werden.

Herr Biesok gibt zu bedenken, dass für die geplanten Maßnahmen auch die Finanzsicherheit durch den Stadtrat gegeben werden muss.

Herr Frisch erkundigt sich nach den Möglichkeiten für einen Ausbau der Öffnungszeiten.

Frau Gramm fragt nach, was die Stadtverwaltung gegen den Personalmangel unternimmt. Frau Bibas erklärt, dass die Erzieherausbildung Landesrecht betrifft. Die Stadtverwaltung unterstützt bereits 80 berufsbegleitende Ausbildungen.

Nachdem alle Nachfragen beantwortet werden konnten, lässt die Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

### **3 Vorstellung Blaues Band Geberbach**

Die Vorstellung des TOP 3 wird vorgezogen.

Frau Wende, Sachbearbeiterin Stadterneuerung, und Frau Schumann, Sachbearbeiterin Wasserbauprojekt Dresden-Südost, stellen den aktuellen Stand des Projektes "Dresden Südost" vor. Im Rahmen des Projektes kommt es zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Stadtplanungsamt und dem Umweltamt. Ziel des Projektes ist es, den Bach freizulegen und somit das Wohnumfeld zu gestalten. Dazu wird das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ genutzt. Das Gebiet umfasst zirka 300 Hektar. Bisher befindet man sich noch in der Planungsphase. Der Umsetzungszeitraum des Projekts wird somit auf zehn Jahre angegeben.

Die Vergabeverfahren zur Planung „Blaues Band Geberbach“ laufen ab 06. April 2019 und man rechnet mit einem Planungsbeginn Anfang 2020. So soll zunächst der Bachlauf überarbeitet und die Brücken und Wege neu geschaffen werden. Als vorbereitende Maßnahmen werden die Wassergüte sowie das Klima entlang des Baches gemessen. Weiterhin wird geprüft, welche Medien- und Versorgungsträger entlang des Bachlaufes anliegen. In einer Befragung vom 24. April

2019 bis 14. Juli 2019 sollen die Wünsche und Prioritäten der Bürger erfasst werden. Die Auswertung soll bis Ende 2019 erfolgen.

Ein weiteres Projekt, was mit dem „Blaues Band Geberbach“ in Verbindung steht, ist die Neugestaltung des Dorfkerns Altdobritz. Hier soll ein Planungsbüro vier Teilbereiche bearbeiten. Diese sind der Dorfplatz, der Spielplatz, der Verkehrsraum sowie die Grünfläche an der Mühle. Im Jahr 2018 wurde bereits eine erste Bürgerbeteiligung durchgeführt, für das zweiten Quartal 2019 ist eine weitere geplant.

Die Errichtung eines Spielplatzes an der Tauernstraße in Laubegast ist ein weiteres Projekt im Gesamtkontext. Hier wird ebenfalls eine Vorplanung erarbeitet. Eine Bürgerbeteiligung ist ebenfalls im zweiten Quartal 2019 geplant.

Östlich der Pferderennbahn sollen Flächen neugeordnet werden. Dabei sollen die verschiedenen Bedarfe der Anlieger berücksichtigt werden. Hierbei handelt es sich um die Pferderennbahn, die XXL-Sportanlage, den Hundesportverein „Dobermänner Reick e. V.“ und einen Garagenkomplex. Bereits in der Vergangenheit war über diese Fläche eine Wegeverbindung geplant.

Alle wichtigen Informationen werden im Internet unter [www.dresden.de/blaugesband](http://www.dresden.de/blaugesband) für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Herr Richter fragt nach der Herkunft der Bezeichnung „Blaues Band“ und regt an, den Wanderweg bis zum Heiligen Born weiterzuführen. Die Bezeichnung Geberbach erfolgte aufgrund der Landesbezeichnung für die Maßnahme.

Herr Eckert fragt nach der Nutzung des Kiesees Leuben insbesondere zum Caravan-Stellplatz und Herr Dr. Urban zum Trümmerberg. Nach derzeitigem Stand ist eine Errichtung von Caravan-Stellplätzen nicht möglich aufgrund des Landschaftsschutzgebietes. Es sollen zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Festlegungen zur Nutzung getroffen werden. Stattdessen soll ein Nutzungskomplex für das gesamte Areal entwickelt werden.

Herr Biesok erkundigt sich über die Höhe der bewilligten Fördermittel. Aus der Städtebauförderung wurden 5,6 Mio. Euro beantragt, wovon 2,2 Mio. Euro bewilligt wurden. Es besteht die Hoffnung, dass es nächstes Jahr weitere Förderzusagen des Landes geben wird. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 17 Mio. Euro, wovon 12,4 Mio. Euro Fördermittel und 4,6 Mio. Euro Eigenmittel betragen werden.

Vertreter der Kleingärten melden sich zu Wort. Sie fordern, dass für die wegfallenden Kleingärten ortsnah eine Ausweichfläche geschaffen wird. Die Stadtverwaltung bemüht sich darum. Sobald die Vorplanung abgeschlossen ist, wird mit den ersten Planungsansätzen auf die Betroffenen zugekommen.

Herr Biesok zeigt Verständnis für die Anliegen der Kleingärtner und weist auf den offenen Kommunikations- und Diskussionsbedarf hin.

Die Vorsitzende dankt für die Vorstellung.

## 2 Informationen der Stadtbezirksamtsleiterin

Die Vorsitzende informiert über:

- Öffentlichkeitsarbeit des Stadtbezirksamtes als Anzeige in der Blasewitzer Zeitung (470 Auslagestellen im Stadtbezirk verfügbar)
- Übergabe Verzeichnis zu Grünflächen des Stadtbezirkes mit regionaler Bedeutung
- Übergabe Protokoll zum Arbeitstreffen vom 06.03.2019 der AG Spiel und dem NABU zur Thematik Spitzahornwäldchen
- Vorstellung des Bauvorhabens Eilenburger Straße / Bergmannstraße gewünscht → mehrheitlich zugestimmt

Folgende Vorlagen wurden im elektronischen Umlaufverfahren beschlossen:

<b>Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz hier: Projekt Nr. 002/19; Männer unter Ton, einheitliche T-Shirts und Flyer</b>	<b>V-BI0008/19 beschließend</b>
---	-------------------------------------

Zustimmung über elektronisches Verfahren entsprechend Ziffer 8 Stadtbezirksförderrichtlinie

<b>Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz hier: Projekt Nr. 004/19; Teamkleidung für Pink Ladies</b>	<b>V-BI0009/19 beschließend</b>
--	-------------------------------------

Zustimmung über elektronisches Verfahren entsprechend Ziffer 8 Stadtbezirksförderrichtlinie

<b>Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 007/19; Baumpatenschaften Kadenstraße</b>	<b>V-BI0012/19 beschließend</b>
--	-------------------------------------

Zustimmung über elektronisches Verfahren entsprechend Ziffer 8 Stadtbezirksförderrichtlinie

## 4 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

Herr Just möchte wissen, wann die Vorstellung des Kraftwerks Reick erfolgt. Die Vorsitzende teilt mit, dass dies angefragt und in einer der nächsten Sitzungen eingeplant wird.

Frau Kufner fragt nach den gesetzlichen Bestimmungen und Bußgeldern für die Ordnungswidrigkeit des Wegwerfens von Zigarettenstummeln und Kaugummi.



Frau Gramm regt an, eine vertragliche Grundlage für die Zusammenarbeit mit dem NABU beim Spitzahornwäldchen zu prüfen.

Herr Dr. Urban wünscht, dass der Papierkorb und die Bank am Bielatalweg wieder aufgestellt werden. Die Vorsitzende führt aus, dass sich diese auf Privatgrundstück befanden und die Stadt darauf keinen Einfluss habe. Weiterhin regt er die Gehwegplattensanierung in Altgruna an. Die Vorsitzende teilt mit, dass dies im Prioritätenprogramm für Gehwege berücksichtigt werden sollte. Dazu wird sie mit dem Straßen- und Tiefbauamt in Kontakt treten.

Herr Eckert teilt mit, dass der Körnerradweg im Zuge der Brückensanierung asphaltiert werden soll.

Herr Dr. Urban lädt alle zur IG „In Gruna leben“ am 13.05. um 14 Uhr und 23.05. um 18 Uhr auf die Winterbergstraße 31 c ein.

Die Vorsitzende weist auf die Sondersitzung am 24. April im Stadtbezirksamt Loschwitz hin und schließt die Sitzung.

Sylvia Günther  
Vorsitzende

Christina Schilling  
Schriftführer

Dr. Volkhard Gürtler  
SBR-Mitglied

German Levenfus  
SBR-Mitglied